

Federführendes Amt:
Stadtbauamt

Beratungsfolge	Behandlung	Ö	Termin
Gemeinderat	Beschlussfassung	Ö	18.05.2021

Betreff:

Grundschule Hungerberg

Interimserweiterung Schulkindbetreuung durch Containeraufstellung

- Vergabe von Bauleistungen

- Abschluss eines Mietvertrages

Beschlussvorschlag:

1. Vergabe der Leistung **Lieferung, Montage und Demontage einer Mietcontainer-Anlage** an die Firma **Fagsi Vertriebs- u. Vermietungs-GmbH**, 68723 Schwetzingen zu **272.302,94 €** auf der Grundlage des Angebotes vom 06.05.2021 für die Aufstellzeit vom 01.10.2021 bis 31.09.2026.
2. Die Verwaltung wird zum Abschluss eines Mietvertrages ermächtigt.

CO ₂ -Relevanz:				
Auswirkung auf den Klimaschutz	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>

Begründung/ Optimierung:

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe / Maßnahme	11.24	
Haushaltsansatz	48.000,00 €	
Üpl./Apl. gen. Haushaltsmittel / übertragener Ermächtigungsrest	169.540,96 €	
Ausgegebene Haushaltsmittel und erteilte Aufträge		
Noch freie Haushaltsmittel		
Verpflichtungsermächtigungen f. Ausz. in Folgejahren		
Zu erteilende Aufträge/zu vergebende Leistungen		
Zu genehmigende üpl./apl. Aufwendung / Auszahlung		
Zu genehmigende üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung		

Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21.07.2020 die Verwaltung mit der Planung einer Interimslösung für den Raumbedarf Schulkindbetreuung an der Grundschule Hungerberg zum Schuljahr 2021/2022 beauftragt. Auf die Vorlage 201/2020 wird verwiesen.

Grundlage der daraufhin erfolgten Planungen waren die Raumvorgaben durch das Amt für Schulen, Kultur und Sport, wonach zwei Betreuungsräume mit einer Mindestgröße von 90 m² sowie Sanitäranlagen erforderlich sind.

Es folgte eine Standortuntersuchung auf dem Gelände der Grundschule. Da die Fläche der geplanten Kleinturnhalle frei bleiben muss, um hier die Baufreiheit zu erhalten, und andere Bereiche aufgrund von Baurecht und Topographie nicht in Frage kamen, blieb als einzige mögliche Fläche nur eine Teilfläche des Kleinspielfeldes.

Nach Standortuntersuchung und Vorplanung der Raumeinteilung wurde die Leistung Aufstellung, Miete für 60 Monate und Demontage ausgeschrieben.

Vorgabe zur Ausschreibung von Aufstellung, Miete und Demontage eines Containermoduls war die Nutzung des ca. 36 m x 6 m großen, nördlichen Bereiches des Kleinspielfeldes.

Aufzustellen sind zwei Gruppen-Räume, zwei Sanitärbereiche, sowie ein Vorraum als Garderobe und Anschlüsse für eine Küchenzeile in einem Betreuungsraum.

Aufgrund der möglichen Aufstellfläche und der erforderlichen Nebenräume und Wandflächen verbleibt eine Gruppenraumgröße von je rund 80 m².

Um die sommerliche Überhitzung zu minimieren, sollen die Fenster vorwiegend nach Norden zeigen, beide Räume sollen zusätzliche Fluchttüren ins Freie erhalten.

Die Anforderungen an die Außenhülle entspricht denen des Gebäudeenergiegesetzes für eine Aufstellzeit von 60 Monaten.

Die Ausschreibung musste aufgehoben werden, da alle Angebote nicht den Vorgaben der Ausschreibung entsprachen.

Daraufhin sollte die Leistung freihändig vergeben werden.

Auf die Vorlage 122/2021 wird verwiesen.

In seiner Sitzung vom 27.04.2021 beschloss der Gemeinderat, die Entscheidung zu vertagen und weitere Standorte zu untersuchen.

Es wurden weitere Standorte untersucht, auf die Anlage 1 wird verwiesen.

Die insgesamt fünf Standorte wurden durch die Stadtverwaltung in einem Vororttermin am 04.05.2021 der Schulleitung, Elternvertretern sowie Vertretern des Technischen Ausschusses erläutert.

Diese Standorte wurden auch im Technischen Ausschuss am 04.05.2021 vorgestellt.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass eine zeitnahe, baurechtlich unbedenkliche Aufstellung nur auf Standort 3 erfolgen kann.

Der Bitte, den Container auf Standort 3 um ca. 2 m nördlich außerhalb des Kleinspielfeldes zu verschieben und damit eine größere Restspielfläche von 40 m x 16 m zu erhalten, wurde in der weiteren Bearbeitung entsprochen. Wenn technisch möglich, werden die Tore mittig zur neuen Spielfläche versetzt. Auf die Anlage 2 wird verwiesen.

Zu der Vergabe im Einzelnen:

Um die kurzfristige Vergabe zu garantieren, soll die Leistung nun freihändig vergeben werden und die Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgen.

Die Leistung soll vergeben werden an die Firma **Fagsi Vertriebs- und Vermietungs-GmbH**, 68723 Schwetzingen, die gemäß Sitzungsvorlage 122/2021 bereits hätte beauftragt werden sollen.

Das um die neuen Rahmenbedingungen (erschwerter Aufstellung, geänderter Terminplan, Vergitterung Fenster) aktualisierte Angebot liegt bei einer Höhe von **272.302,94 €**.

Ansatz Kostenberechnung: 325.000,00 €.

Für die Erschließung der Fläche (Wasser, Strom, Abwasser), sowie die Herstellung eines tragfähigen Untergrundes sind zusätzlich 70.000,00 € erforderlich. Damit werden im Jahr 2021 für Untergrund, Erschließung, Bauantrag, Aufbau und drei Monatsmieten 217.540,96 € benötigt.

Im Haushaltsplan 2021 stehen für den Container Hungerbergschule Mittel in Höhe von 48.000,00 € zur Verfügung.

Die angemeldeten Mittel entsprechen denen des Containers für die Schulkindbetreuung an der Grundschule Schelmenholz.

Für die Betreuung an der Grundschule Hungerberg jedoch wurden aufgrund der Lage Sanitärräume gefordert, was sowohl die Erschließung, als auch die Aufstellung verteuert. Im vorliegenden Angebot ist die Aufstellung verhältnismäßig teuer, dafür ist die Miete deutlich günstiger, als es an der Grundschule Schelmenholz der Fall ist.

Die noch erforderlichen Mehraufwendungen in Höhe von 169.540,96 € für das Produkt 11.24.0201, Ergebniskonto 4231 0000, erfolgen über einen Ermächtigungsrest aus demselben Budget.

Die erforderlichen Mittel für die Jahre 2022 bis 2024 sind im Haushaltsplan der entsprechenden Jahre bereits aufgenommen.

Anlagen:

Anlage 1 Standortuntersuchung

Anlage 2 Standort Betreuung

Anlage 3 Rahmenterminplan

Anlage 4 Grundriss und Ansicht Fa. Fagsi